



Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Was ist ein Anlagenmechaniker für Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik???

Ein Anlagenmechaniker ist ein Experte in der modernen Gebäudetechnik. Sein Wissen und Know How ist in der heutigen Zeit der hohen Energiepreise gefragt. Das Säubern von Abwasserleitungen war in

früheren Zeiten in der Ära der Kohleöfen Hauptbestandteil des Tagesgeschäftes und führte zu dem Slogan „ Gas, Wasser, Sch... „ , heutzutage sind energieeffiziente hochkomplexe Anlagen zu errichten welche im Zusammenspiel der Gewerke Ihren Beitrag zum Umweltschutz leisten. Deshalb ist das Regeln, Steuern, Prüfen und Einstellen versorgungstechnischer Anlagen heutzutage Standardarbeitsaufgabe. Moderne Systeme der Erdwärmenutzung, Solartechnik oder Wärmerückgewinnung gehören zur Tagesordnung. Trotz moderner Entwicklungen und Techniken sind altbekannte Verfahren wie das Schweißen und Löten immer noch von grundlegender Bedeutung. Die Klimatisierung von großen Serverräumen, Rechenzentren und Bürogebäuden sowie die Be- und Entlüftung von Biologie und Chemie Laboren zählen zu den Beschäftigungsfeldern eines Anlagenmechanikers. Ebenso installiert er große Anlagen in Wirtschaft und Industrie. Dazu gehören energetische Konzepte zur Be- und Entlüftung von Lagerhallen, Produktionshallen oder auch von großen Wohnhäusern. Auch modernste Heizungs- und Kühlungssysteme werden verbaut. Diese Anlagen nimmt der Anlagenmechaniker nach Abschluss der Montage in Betrieb. Man arbeitet in industriell orientierten Firmen der gesamten technischen Gebäudeausrüstung d.h. neben den Gewerken Heizung und Sanitär haben vor allem die Klima- und Lüftungstechnik, der Kälte und Kühlanlagenbau sowie die Steuerungs- und Regelungstechnik wesentliche Bedeutung. Diese Firmen führen ihre Aufträge auf Baustellen, in Industrie, in der Wirtschaft oder auch in Büro- und Wohngebäuden aus. Durch die ständig wechselnden Arbeitsorte kommt niemals Langeweile auf. Als Anlagenmechaniker benötigt man ein gutes technisches Verständnis und handwerkliches Geschick um Arbeitsschritte korrekt auszuführen. Ebenso sind ein räumliches Vorstellungsvermögen sowie gute Kenntnisse in Mathe und Physik und ein Hauptschulabschluss von Vorteil. Auch genaue Arbeit und Sorgfalt sind von höchster Priorität, da es bei Unachtsamkeit mit verschiedensten chemischen Stoffen zu Unfällen kommen kann.



Wie läuft die Berufsausbildung ab???

Die Berufsausbildung eines Anlagenmechanikers dauert 3,5 Jahre, kann aber bei sehr guten Leistungen in der Praxis sowie in der Theorie auf 3 Jahre verkürzt werden. In bestimmten Abständen, welche auch Turnus genannt werden, geht der Auszubildende in die Berufsschule um theoretische Kenntnisse zu erlernen, welche in der Praxis sofort angewendet werden können. Desweiteren gibt es überbetriebliche Lehrgänge während der Zeit der Ausbildung in denen besondere Fertigkeiten gelehrt werden, die nicht bei jeder Firma an der Tagesordnung stehen. Nach ca. 2 Jahren gibt es eine schriftliche und praktische Zwischenprüfung. Mit Bestehen der Zwischenprüfung wird man zur Gesellenprüfung nach 3,5 Jahren zugelassen. Nach dem erfolgreichen Abschließen der Gesellenprüfung hat man seine Berufsausbildung beendet und wird meist in den Firmen übernommen, sofern man sich die 3,5 Jahre angestrengt und gute Leistungen gezeigt hat.